

Besprechungen und Anzeigen

Inhalt

1. Allgemeines.	637
2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde	648
3. Politische und Kirchengeschichte des Mittelalters	761
4. Rechts- und Verfassungsgeschichte	800
5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	808
6. Landesgeschichte	827
7. Kultur- und Geistesgeschichte	873

1. Allgemeines

1. Festschriften und Sammelwerke S. 637. 2. Forschungsberichte, Mittelalter-Rezeption –
3. Wissenschaftsgeschichte S. 645. 4. Allgemeine Nachschlagewerke, EDV S. 646.

Ecclesia, regnum, fontes. Studia z dziejów średniowiecza [Studien zur Geschichte des MA], Warszawa 2014, Wyd. Uniwersytetu Warszawskiego, 774 S., ISBN 978-83-235-1617-0 (WUW) bzw. 978-83-64806-28-5 (NDAP), PLN 59. – Die Festschrift für die bekannte Warschauer Mediävistin Maria Koczerska enthält nach einem Lebenslauf, einer Bibliographie und einem Verzeichnis der bei ihr angefertigten Diss. und Magisterarbeiten 64 auf fünf thematische Gruppen verteilte Artikel aus den Forschungsfeldern der Jubilärrin. Einen Abschnitt zur KG eröffnet Roman MICHAŁOWSKI (S. 35–46), der Ratschläge von Sulpicius Severus für die Missionare erörtert. Przemysław TYSZKA (S. 47–54) schreibt über das Übernatürliche in den Dialogen Gregors des Großen. Jan TYSZKIEWICZ (S. 55–66) reflektiert darüber, wie tief die Familien in Polen bis zum 13. Jh. vom Christentum geprägt waren. Małgorzata DĄBROWSKA (S. 67–77) behandelt die Rolle der byzantinischen Kaiser beim Zustandekommen der Union von Lyon (1274) und Krzysztof OŻÓG (S. 78–86) die Übertragung der Kustodie bei St. Florian bei Krakau an die Krakauer Universität durch Władysław Jagiełło. – Jakub TUREK (S. 87–95) stellt das Wirken von Jan Biskupiec als Provinzial der polnischen Dominikaner vor